© Naturschutzbund Österreich; download www.biologiezentrum.at

WWW.NATURBEOBACHTUNG.AT

ABENTEUER FALTERTAGE

AUF DER SUCHE NACH HEIMISCHEN SCHMETTERLINGEN

Admiral-Unterseite

Schachbrett Paarung (*Melanargia galathea*)

Was wäre ein Sommer ohne Schmetterlinge? Eine traurige Angelegenheit. Ist es nicht der Anblick gaukelnder, bunter Tagfalter, der uns bewusst werden lässt, wie sehr wir uns nach der Natur sehnen? Aber was weiß der Alltagsmensch schon über diese Artengruppe? Und: Wann haben Sie das letzte Mal Schmetterlinge beobachtet – und hätten gerne gewusst, welche es waren? Der | naturschutzbund | startet deshalb eine große Beobachtungs- und Meldeaktion für alle Tagfalterarten Österreichs – ab sofort ist es möglich, Antworten zu Fragen aller Art auf naturbeobachtung.at zu bekommen. INGRID HAGENSTEIN

WARUM TAGFALTER BEOBACHTEN UND MELDEN?

Von den ca. 215 heimischen Tagfalterarten sind nur 78 Arten (36,3 %) nicht gefährdet – alle anderen sind bereits bedroht (51,6 %, 111 Arten) und in der Roten Liste angeführt (Infobox). Dass sie sich vielerorts so rar gemacht haben, dürfen wir uns selbst zuschreiben: In den meisten Fällen haben wir Menschen ihren Lebensraum zerstört. Um Schmetterlinge besser schützen zu können, muss man Genaueres über sie wissen. Weil es dazu viele Menschen braucht, wollen wir uns gemeinsam mit der Bevölkerung auf die Suche nach Tagfaltern begeben und so die österreichischen Schmetterlingskundler mit möglichst vielen Daten unterstützen. Für diese ist es besonders wichtig zu erfahren, wo die einzelnen Falterarten (noch) vorkommen. Unsere Meldeplattform www.naturbeobachtung.at liefert die „sachdienlichen" Hinweise zu jeder heimischen Tag- und einigen tagaktiven Nachtfalterarten. Sie ist das Herzstück der Aktion „Abenteuer Faltertage".

Fotos v. o.: Wolfgang Schruf (2); Helmut Höttinger

natur schutz bund

naturbeobachtung.at

science 4 you

© Naturschutzbund Österreich; download www.biologiezentrum.at

Die neun in Österreich weit verbreiteten und meist häufig zu beobachtenden Tagfalter wie den Admiral (*Vanessa atalanta*) finden Sie auf diesen vier Seiten. Die Größenverhältnisse entsprechen nicht der tatsächlichen Größe.

Zitronenfalter (*Gonepteryx rhamni*) bei der Eiablage

Schmetterlingsbestimmung ist mitunter recht schwierig!

Kleiner Fuchs (*Aglais urticae*) r. und Aurorafalter (*Anthocharis cardamines*) u.

Drei Ziele werden dabei verfolgt: Interesse wecken und zum Mitmachen animieren, gute, fachliche Information anbieten und last but not least Verbreitungsdaten sammeln, die wiederum Basis für konkrete Schutzmaßnahmen sind. Wir arbeiten auch mit Organisationen aus anderen Ländern zusammen, um besser auf die internationalen Herausforderungen im Naturschutz eingehen zu können. Angesprochen sind nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder und Jugendliche. Dazu wird die Meldeplattform im Laufe dieses Jahres besonders schülergerecht gestaltet.

TAGFALTER ALS BIOINDIKATOREN

Tagfalter gelten als Bioindikatoren, weil sie sehr empfindlich auf bestimmte Umwelteinflüsse reagieren und damit frühzeitig Veränderungen anzeigen. Das Vorkommen oder Fehlen bestimmter Arten oder auch deren Verhalten gibt Auskunft über Standort- und Umweltbedingungen. Dazu zählen die Lebensraumstruktur, Bewirtschaftungsintensität und die damit verbundenen Nährstoffverhältnisse (Düngung). Viele Tagfalterarten sind recht anpassungsfähig und besiedeln die unterschiedlichsten Lebensräume, wie etwa das Tagpfauenauge oder der Distel- und der Zitronenfalter – sie sind weit verbreitet und nicht gefährdet. Zahlreiche Spezialisten wie z. B. die Ameisenbläulinge oder der Apollofalter brauchen zum Überleben ganz bestimmte Pflanzen. Das wird ihnen nur allzu oft zum Verhängnis, denn Veränderungen ihrer Lebensräume lassen die Bestände schrumpfen und Arten aussterben. Aber auch den weniger spezialisierten Arten mangelt es an Wildblumen reichen Wiesen, blühenden Weg- und Ackerrändern ebenso wie an naturnah gestalteten Gärten, Waldrändern und „wilden" Ecken. Sie leiden allesamt unter großflächigen landwirtschaftlichen Monokulturen, Verbauungen und dem Einsatz von Umweltgiften. So ist es auch nicht verwunderlich, dass in Städten mit ihren Parks und Gärten oft mehr Falterarten leben als in der intensiv genutzten Agrarlandschaft.

INFOBOX

Verteilung der 215 Tagschmetterlingsarten Österreichs auf die Gefährdungs-Kategorien:

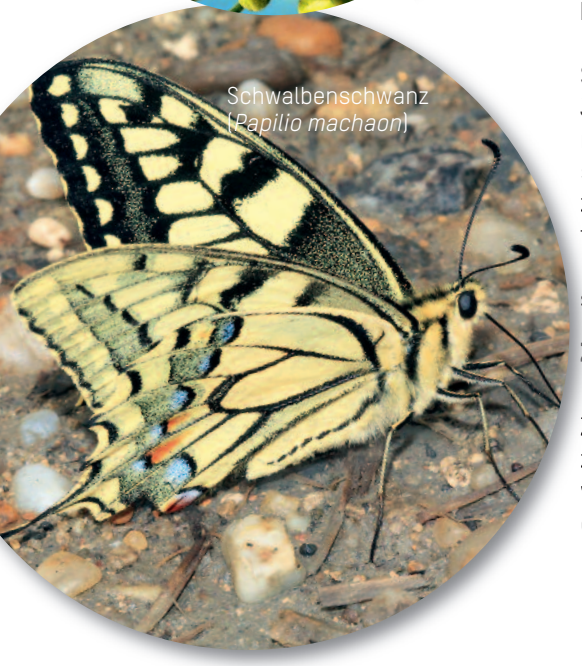
- Ausgestorben oder verschollen: 5 Arten (2,3 % aller 215 Arten)
- Vom Aussterben bedroht: 12 Arten (5,6 %)
- Stark gefährdet: 20 Arten (9,3 %)
- Gefährdet: 26 Arten (12,1 %)
- Gefährdung droht: 48 Arten (22,3 %)
- Nicht gefährdet: 78 Arten (36,3 %)
- Datenlage ungenügend: 18 Arten (8,4 %)
- Nicht eingestuft: 8 Arten (3,7 %)

Quelle: Höttinger H. & Pennerstorfer J. (2005): Rote Liste der Tagschmetterlinge Österreichs (Lepidoptera: Papilionoidea & Hesperioidea). – In: Zulka, K.P. (Red.): Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs. Checklisten, Gefährdungsanalysen, Handlungsbedarf. Teil 1: Säugetiere, Vögel, Heuschrecken, Wasserkäfer, Netzflügler, Schnabelfliegen, Tagfalter. – Grüne Reihe des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft 14/1: 313-354.

Fotos v. o.: Julia Kelemen; Wolfgang Schruf (3)

Schulklassen und Jugendgruppen sind eingeladen, mitzuzählen.

Tagpfauenauge (*Inachis io*)



Schwalbenschwanz (*Papilio machaon*)

ALLE TAGFALTER ÖSTERREICHS KÖNNEN GEMELDET WERDEN!

Wie schon zuvor erwähnt, ist naturbeobachtung.at das ideale Werkzeug für die Sammlung von Beobachtungen. Auf der Projektseite „Abenteuer Faltertage" können Naturinteressierte nicht nur ihre Tagfalter-Hinweise eintragen und sich im Diskussions-Forum mit Experten austauschen, sondern auch Neuigkeiten und Wissenswertes zu den verschiedensten Schmetterlingsthemen erfahren. Gemeldet werden können von den 215 heimischen Arten 207, da die Bestimmung einiger Arten nur Fachleuten möglich ist.

Ein besonderes Anliegen ist es, das Interesse Jugendlicher für Schmetterlinge zu wecken. Deshalb sind auch Schulklassen und Jugendgruppen herzlich eingeladen, mitzumachen. Und wer nicht alleine zum Beobachten losziehen will, kann sich den Schmetterlingsexkursionen des Naturschutzbundes anschließen. Dabei gibt´s zusätzlich zum Beobachten auch noch die passenden Informationen von Experten. Für erste Erfahrungen beim Bestimmen bieten wir einen Tagfalter-Folder an, auf dem zehn ausgewählte Falterarten Österreichs abgebildet sind.

ZÄHL-AKTION ZU PFINGSTEN

Ein besonderes Highlight der „Abenteuer Faltertage" wird die Falter-Zählaktion zu Pfingsten (7. – 9. Juni) sein, die mit Exkursionen und speziellen Veranstaltungen in ganz Österreich verknüpft ist. Damit wollen wir eine möglichst flächendeckende „Momentaufnahme" der österreichischen Tagfaltersituation erhalten. In die Zählaktion sind auch Schulen eingebunden: Lehrerinnen und Lehrer aus ganz Österreich können mit ihren Klassen am Zählen teilnehmen – Informationen dazu wurden bereits an alle Schulen Österreichs geschickt.

Fotos v. o.:
Eurac; Wolfgang Schruf;
Helmut Höttinger

Text: Ingrid Hagenstein, ingrid.hagenstein@naturschutzbund.at

© Naturschutzbund Österreich; download www.biologiezentrum.at

SO WERDEN SIE ZUM TAGFALTER-FORSCHER

Gesucht sind alle Tagfalter Österreichs das ganze Jahr über – ob Schmetterling, Raupe oder Puppe. Zu allen Tagfalterarten stehen Art-Steckbriefe zur Verfügung. Sie können Ihre Entdeckungen, die nicht eindeutig zuzuordnen sind, mit Foto auch ans Forum melden – unsere Experten werden Ihnen weiterhelfen!

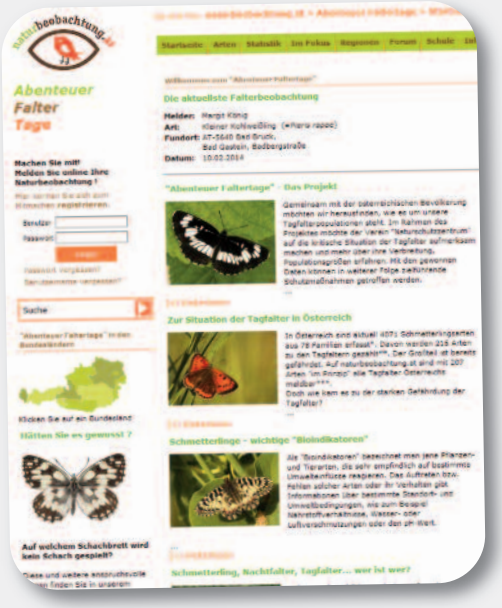
ONLINE-NATURBEOBACHTUNG GIBT ES AUCH FÜR VIELE ANDERE TIERARTEN UND PFLANZEN

Unter diesem Motto sammelt der Naturschutzbund auf seiner Meldeplattform naturbeobachtung.at seit 2007 Hinweise aus ganz Österreich. Naturinteressierte Menschen, die mehr erfahren und sich aktiv einbringen wollen, sind hier genau richtig!

WELCHE ARTEN KÖNNEN GEMELDET WERDEN?

425 Vogelarten, 207 Tagfalterarten, 46 Hummelarten, 20 Amphibienarten sowie weitere 130 Tier-, Pflanzen-, Pilz- und Flechtenarten.
Alle interessierten Naturliebhaber können hier ihre beobachteten Tiere und Pflanzen eintragen und sich mit Experten austauschen. Die Fundmeldungen werden auf verschiedenen Karten übersichtlich dargestellt. Für Arten, die (noch) nicht meldbar sind, gibt es das Forum. Die gesammelten Daten der passionierten Hobbyforscher sind wichtige Informationen – für die Wissenschaft und vor allem für den Naturschutz. Wir sind gespannt auf Ihre Sichtungen und Fotos!

Schauen Sie vorbei auf
www.naturbeobachtung.at
und finden Sie viele spannende Neuigkeiten aus der Tier- und Pflanzenwelt sowie Informationen zu aktuellen Naturschutzprojekten!



Die von science4you neu gestaltete Seite der „Abenteuer Faltertage" auf www.naturbeobachtung.at

Distelfalter (*Vanessa cardui*)

Ansammlung von Kleinen Kohl-Weißlingen[1] (*Pieris rapae*) und Grünader-Weißlingen[2] (*Pieris napi*)

Trauermantel (*Nymphalis antiopa*)

Fotos v. l.: Helmut Höttinger; Wolfgang Schruf; Birgit Mair-Markart

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.
LE 07-13
lebensministerium.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: 2014_1

Autor(en)/Author(s): Hagenstein Ingrid

Artikel/Article: Abenteuer Faltertage - Auf der Suche nach heimischen Schmetterlingen 8-11